

Geistesgaben 15: Dämonenaustreibung

Gemeinde: TheRock

Datum 02.12.2012

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Vorvorletzte Predigt aus der Serie „Geistesgaben“.

Wir liegen in den letzten Zügen. Schon in der letzten Predigt ging es um „Gaben“, bei denen der Gabenbegriff weit gefasst ist..

Auch heute ist das so.

Es gibt ein Phänomen, das in der Bibel so häufig vorkommt, dass es mich am Anfang meines Glaubens immer gewundert habe, warum so wenig darüber geredet wird.

Thema: Dämonenaustreibung o. allg. der realistische Umgang mit dem Bösen.

Warum im Rahmen einer Serie über Geistesgaben?

Mt 12,28 – es ist Kraft des Heiligen Geistes, die hinter der Dämonenaustreibung stand.

Wo das Reich Gottes kommt, wo Gott herrscht, muss das Böse weichen.

Nicht nur Jesus, sondern auch Jünger Jesu treiben Dämonen aus.

Apg 8,5-8

Apg 16,16-18

Reihe über GG ist gute Gelegenheit ein paar Dinge zum Thema „Teufel und Dämonen“ zu sagen.

Auch deshalb, weil die frühe christliche Literatur voll von Bezügen darauf ist, dass die Christen Dämonen im Namen Jesu ausgetrieben haben. Und nicht nur das: Man gewinnt in der frühen Christenheit den Eindruck, dass den Gläubigen die reale Befreiung vom Bösen so wichtig war wie die Erlösung von der Sünde (Ferguson, S. 127). Sehr hoher Stellenwert.

Wer heute nicht nur an DAS Böse glaubt, sondern an DEN Bösen macht sich schnell lächerlich oder outet sich als Fundamentalist.

Es ist nicht modern, schon gar nicht postmodern, an den Teufel zu glauben – an einen gefallenen Engel, der das Böse plant, die Wahrheit verdreht und Menschen manipuliert, damit sie tun, was er will.

Noch weniger modern ist es, an eine Schar von gefallenen Engeln zu glauben – den Dämonen – die ihm bei seinem finsternen Werk zur Seite stehen.

Als Christen leben wir in einer Welt, die ein Kriegsgebiet ist – und wir gehören zur Gegenseite. Der Teufel ist der „Gott dieser Welt“ (2Kor 4,4) – er ist der mächtige Fürst der Luft, ein Geist, der in Ungläubigen wirkt (Eph 2,1). Paulus warnt die Christen:

Eph 6,11.12.13 ... ganze Waffenrüstung Gottes.“

Ich glaube persönlich, dass die aktuelle geistliche Schwäche im Leben von Christen viel damit zu tun hat, dass wir gar nicht mehr richtig glauben können, auf einer Abschussliste zu stehen... Bsp. machen...

Der Teufel und seine Dämonen müssen uns keine Angst machen! Er ist besiegt – am Kreuz. Der Teufel ist nicht allmächtig, nicht allwissend, nicht allgegenwärtig. Er kennt weder meine Gedanken, noch meine Zukunft.

Irenäus – Kirchenvater ca. 135-202 – schreibt (Buchvorstellung: Der die Ketten sprengt): Anderson, S. 108

Der Teufel kann nicht viel, aber das macht er gut. Er weiß, dass ein Gläubiger entweder mit dem Heiligen Geist oder mit satanischen Lügen gefüllt sein kann – und er wird nichts unversucht lassen, uns davon abzuhalten, die Wahrheit zu wählen, ein Leben nach Gottes Willen zu führen und die Waffenrüstung anzuziehen. Die beste Waffe gegen den Teufel ist übrigens – und hier stimmen Kirchenväter und Ex-Satanisten überein – das Gebet.

Wie Sorge ich dafür, dass der Teufel und seine Dämonen mich nicht kriegen?

Drei Punkte:

1. Verstehen, wer wir sind: Wir sind Heilige, Teilhaber der göttlichen Natur, die Macht der Sünde ist gebrochen, wir gehören zum Siegerteam, in uns wirkt Jesu Auferstehungskraft und verändert uns in sein Bild, die Macht der Sünde ist gebrochen, der Teufel hat nur noch so viel Macht über uns, wie wir ihm einräumen. Wir müssen uns nicht vor ihm fürchten, aber:

Wenn Jesus sagt „wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallt“ weist er auf zwei Dinge hin, die ein Leben der Finsternis ausliefern: Passivität und Gebetsarmut.

Wir sind nicht die hilflosen Opfer im Tauziehen zwischen zwei fast gleichwertigen himmlischen Supermächten, **aber** wir dürfen auch das Kritische an unserer Situation nicht verharmlosen: Bsp. Diagnose (Dr. House) Lepra – kein Problem, wenn du bereit bist 1 Jahr lang ein Kombination aus drei Antibiotika zu nehmen. Wenn nicht, hörst du auf, deine Hände und Füße zu spüren...

Die Bibel warnt uns davor, dass man sich täuschen kann. „Irrt euch nicht“ ist ein Slogan, das unterstreicht.

2Tim 2,24-26

Damit das nicht passiert – ich rede im Folgenden nur von einer Grundausstattung/ Allgemeinwissen, wer mehr wissen möchte, lest das Buch von Anderson.

2. Trenne dich von allem Okkulten. Alles, was nach Teufel riecht fliegt aus dem Haus.

Egal ob es sich um esoterische Bücher handelt, in denen es um Zauberei, Magie, Totenbeschwörung, Engel, Reinkarnation, Mystik, Scientology, Freimaurerei, New Age etc. geht

Apg 19,19: über 1Mio Euro

Egal ob du ein Ouija (Widgi)-Brett hast, Pendel, CDs mit Musik, die den Teufel verherrlicht, Tarot-Karten, Pendel, Wünschelruten, nette Mitbringsel aus dem Afrika-Urlaub, die aber nichts anderes als Götzenbilder sind... trenne dich von ihnen

Wenn du an spiritistischen Sitzungen teilgenommen hast, an Wahrsagerei, Wünschelrute durchs Haus, an magischen Ritualen, Tischerücken, Horror-Filme, Seminare über New Age usw. – sage dich bewusst davon los

Gebet in Anderson, S. 200 – 1) aufzeigen von Verbindungen 2) Lossagen von dem, was ich getan habe

3. Lebe! Lebe Wahrheit. Denn Wahrheit macht frei! Glaube ist nur so groß, wie das Wissen, das er hat. Wer wenig Wissen über Gott und sein Wort hat, kann keinen starken Glauben haben, weil es nichts gibt, woran er glaubt. Lebe, was du glaubst, so wie Gott es will. Wenn Gott sagt: bete – dann bete! lass das – dann lass es! tu das – dann tu es! Auch dann, wenn es sich anfangs komisch anfühlt. In einer Schlacht kommt es nicht auf Gefühle an, sondern darauf zu überleben:

Eph 6,13 – Waffenrüstung: Wahrheit, Gerechtigkeit, Evangelisation, fester Glauben, Wissen um Errettung, kämpfen mit Wort Gottes und schützen einander durch Gebet

Warum Bibelverse lernen? Weil geistlicher Kampf eine Realität ist. Für mich stehen BV für Prinzipien, die ich anwende, wenn ich angegriffen werde oder mit denen ich anderen in ihrem Kampf beistehen kann.

Jesus wird angegriffen: „Es steht geschrieben!“

Jetzt ganz praktisch: Wie greift der Teufel uns an? Der Zustand, dass einer wie ein Zombie, von Dämonen besessen, fremdgesteuert durchs Leben geht, schreit, geifert, Ketten zerreißt das ist eine extreme Form der dämonischen Beeinflussung... aber wo fängt es an?

In meinem Leben drei Ebenen: Gedanken – Gefühle – Körper

Gedanken: erneuert... nicht von mir... sexistischer Art... Minderwertigkeit...

Mein Experiment, Teufel kann Gedanken nicht lesen – laut gebieten, dass ich das nicht denken will...

Gefühle: bei mir Zorn (unbegründet), Niedergeschlagenheit

Gebieten hilft mir weniger – hier muss ich tun: Zorn – Segnen, depri – singen, mich bewusst an Gott freuen, ausharren und beten, Sorgen abgeben: Glauben leben – schauen, was Gottes Wort zu meinem Problem sagt und es einfach tun:

Wahrheit macht frei!

Körper: bei mir bleierne Müdigkeit (Schmerzen, Schwindel...)

Experiment – Gebieten. Witzige Sache! Bsp. Ich im großen Raum der CGMG...

Der Teufel ist „der Vater der Lüge“ und der „Verkläger der Brüder“. Erst täuscht er uns, beeinflusst auf raffinierte Weise auf der Ebene der Gedanken oder der Empfindungen und wenn wir der Versuchung erliegen – falls wir es überhaupt merken – dann redet er uns ein, dass wir Schuld sind und dass Gott mit uns doch eh keinen Blumentopf gewinnen kann und dass wir wenn wir uns so weit von Gott entfernt haben, es doch gleich ganz lassen können.

Die Lügen des Teufels machen kaputt:

1Tim 4,1 – Ananias und Saphira gehörten zur Gemeinde, aber Teufel „erfüllt ihr Herz“ mit dem Wunsch Ansehen und Geiz zu kombinieren...

In unserer aufgeklärten Gesellschaft reicht es dem Teufel m.E. Menschen durch Lügen zu binden und zu knechten. Besessenheitsphänomene sind m.E. recht selten. In der Bibel ist das anders!

Das Böse kann nämlich nicht nur unser Denken und damit unseren Lebensstil prägen.

Alle okkulten Praktiken, bei denen ich mein Gehirn ausschalte (Drogen, Meditation, Ekstase) und mich willentlich anderen geistlichen Einflüssen aussetze, schaffen Raum für eine viel umfassendere Beeinflussung.

Aus einer Beeinflussung wird eine Belastung und dann eine Besessenheit.

Belastung heißt: zu den bösen Gedanken kommen böse Stimmen hinzu.

Besessenheit: der Betroffene verliert immer mehr die Kontrolle über sein Verhalten

Und hier kommen die Dämonen ins Spiel. Gefallene Engel, die dem Teufel dienen. Die Bibel beschreibt, dass sie außerhalb von Menschen existieren, sich fortbewegen, sprechen können, eine eigene Identität haben, Erinnerungsvermögen besitzen, Pläne schmieden, treffen Entscheidungen, arbeiten als Team...

Sie dienen immer dem Bösen.

Deshalb gibt es keine weiße Magie! Deshalb ist Totenbeschwörung und Wahrsagerei immer verboten! Deshalb ist bei Wundern und Heilungen nicht die Frage nach der Echtheit interessant – natürlich hat der Teufel macht bis dahin, dass er heilen. Interessant ist, woher sie kommen: ob von oben oder von unten. Die Gesundheit gewinnen und seine Seele verlieren – das ist übel!

Kommen wir zum Schluss zu unserer Geistesgabe: Dämonenaustreibung

Darunter verstehe ich die Fähigkeit, Dämonen zu entdecken, d.h. zu wissen wo sich hinter einer Krankheit oder einer psychischen Erkrankung ein Dämon versteckt, und diesen im Namen Jesu auszutreiben.

Nicht hinter jeder Krankheit steckt ein Dämon! Vielleicht sogar nur hinter ganz wenigen! Aber in der Bibel sind Dämonen nicht nur dafür verantwortlich, dass Menschen wie irre herumschreien.

In Lk 11,14 kann ein Stummer wieder reden, als ein stummer Dämon ausgetrieben war. (in Mt 12 blind und stumm!)

Es ist auch erstaunlich wie oft Dämonen in Kindern (syrophönizische Frau und Fallsüchtiger) sind; von belasteten Eltern? Hinweis über Lk 9,41

Ich bin kein Exozismus-Experte, aber ich glaube, dass wir mit wacherem Sinn durchs Leben gehen müssen.

Zum einen, weil der Teufel nicht schläft. Gestern Abend hörte ich wieder von einer jungen Ehe, die zerbrochen ist... ich habe den Eindruck, der Teufel ist erfolgreicher denn je in Deutschland... motiviert mich zum Gebet!

Zum anderen: In dem Maß, wie in Deutschland okkultes und esoterisches Gedankengut um sich greift, werden wir auch wieder mehr mit Dämonen zu tun bekommen. Mit Menschen, die Stimmen hören, emotional oder körperlich gebunden sind, in deren Leben „Unerklärliches“ passiert...

Und dann sind wir gefragt. Vor allem diejenigen unter uns, die Gott für diesen Dienst vorbereitet.

AMEN